

Gesetz- und Verordnungsblatt

FÜR DAS LAND NORDRHEIN-WESTFALEN

5. Jahrgang

Düsseldorf, den 17. April 1951

Nummer 15

Datum	Inhalt	Seite
2. 4. 51	Verordnung über die Errichtung der Verwaltungsbehörden der Kriegsopferversorgung	45
3. 4. 51	Anordnung NRW. PR. Nr. 2/51 zur Änderung der Anordnung über die Preisregelung für Bier im Lande Nordrhein-Westfalen vom 25. August 1950 (GV. NW. S. 161)	45
5. 4. 51	Mitteilungen des Ministers für Wirtschaft und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen. Betrifft: Enteignungsanordnung	46
31. 3. 51	Bekanntmachung der Landeszentralbank von Nordrhein-Westfalen. Betrifft: Wochenausweis	46

Verordnung

über die Errichtung der Verwaltungsbehörden der Kriegsopierversorgung.

Vom 2. April 1951.

Auf Grund der §§ 1 und 2 des Gesetzes über die Errichtung der Verwaltungsbehörden der Kriegsofopferversorgung vom 12. März 1951 (BGBl. I S. 169) wird hiermit verordnet:

§ 1

Im Einvernehmen mit dem Bundesminister für Arbeit werden errichtet:

1. für die Regierungsbezirke Aachen, Düsseldorf und Köln ein Landesversorgungsamt Nordrhein mit dem Sitz in Köln,
2. für die Regierungsbezirke Arnsberg, Detmold und Münster ein Landesversorgungsamt Westfalen mit dem Sitz in Münster,
3. Versorgungsämter im Bereich des Landesversorgungsamts Nordrhein in Aachen, Duisburg, Düsseldorf, Essen, Köln und Wuppertal,
4. Versorgungsämter im Bereich des Landesversorgungsamts Westfalen in Bielefeld, Dortmund, Gelsenkirchen, Münster und Soest.

8 2

Im Einvernehmen mit dem Bundesminister für Arbeit und dem Bundesminister für Finanzen werden errichtet:

1. Orthopädische Versorgungsstellen in Düsseldorf, Essen, Köln, Bielefeld, Dortmund, Münster und Soest,
2. die Versorgungskuranstalt in Bad Driburg.

3 3

Die Bezirke der Versorgungsämter bestimmt der Arbeitsminister im Einvernehmen mit dem Bundesminister für Arbeit.

§ 4

Die Verordnung tritt mit dem 1. April 1951 in Kraft.

Düsseldorf, den 2. April 1951.

Die Landesregierung des Landes Nordrhein-Westfalen.

Der Ministerpräsident:
Arnold.

Der Arbeitsminister:
Ernst.

— GV, NW, 1951 S. 45.

Anordnung

**NRW. PR. Nr. 2/51 zur Änderung der Anordnung
über die Preisregelung für Bier im Lande Nordrhein-
Westfalen vom 25. August 1950 (GV. NW. S. 161).**

Vom 3. April 1951.

Auf Grund des § 2 Abs. 2 b des Preisgesetzes vom 10. April 1948 (WiGBl. S. 27)/3. Februar 1949 (WiGBl. S. 14)/21. Januar 1950 (BGBl. S. 7)/8. Juli 1950 (BGBl. S. 274)/25. September 1950 (BGBl. S. 681)/23. Dezember 1950 (BGBl. S. 824)/29. März 1951 (BGBl. S. 223) wird nach Anhörung des Verbandes Rheinisch-Westfälischer Brauereien in Düsseldorf und des Landesverbandes Gaststätten- und Hotelgewerbe Nordrhein-Westfalen in Düsseldorf für das Land Nordrhein-Westfalen folgendes bestimmt:

§ 1

Die Ziffer 1 des § 1 der Anordnung über die Preisregelung für Bier im Lande Nordrhein-Westfalen vom 25. August 1950 (GV. NW. S. 161) wird gestrichen und durch nachstehenden Text ersetzt:

1. Die Abgabehöchstpreise für Bier betragen:

Für Schankbier (7—8 % Stammwürze) hell	60 DM je hl
Für Schankbier (7—8 % Stammwürze) spezial	65 DM je hl
Für Vollbier (11—13 % Stammwürze) hell	68 DM je hl
Für Vollbier (13—14 % Stammwürze) Export Hell	71 DM je hl
Für Vollbier (12—14 % Stammwürze) spezial	76 DM je hl

2

1. Bei Schankbier (7—8 % Stammwürze), Schankbier Spezial und Vollbier (11—13 % Stammwürze) bleiben die Ausschankpreise gemäß § 4 der Anordnung über die Preisregelung für Bier im Lande Nordrhein-Westfalen vom 25. August 1950 unverändert.

2. Soweit sich die Abgabepreise der Brauereien laut § 1 für Vollbier (13—14 % Stammwürze) Export hell und Vollbier (12—14 % Stammwürze) Spezial um 3 DM je hl erhöhen, dürfen die bisherigen Ausschankpreise um 10 v. H. erhöht werden.

Hiernach ergeben sich z. B. folgende höchstzulässigen Ausschankpreise:

Für Vollbier (Export Hell) — Brauereiabgabepreis 71 DM je hl

Gemäßgröße	Gaststätten
Ltr.	Preisgruppe I
4/20	0,30 DM
5/20	0,35 DM
6/20	0,42 DM
7/20	0,48 DM
8/20	0,55 DM
10/20	0,65 DM

für Vollbier (spezial) — Brauereiabgabepreis 76 DM je hl

4/20	0,33 DM
5/20	0,40 DM
6/20	0,46 DM
7/20	0,53 DM
8/20	0,59 DM
10/20	0,71 DM

3. In den §§ 5 und 6 der Bierpreisanordnung vom 25. August 1950 erhöhen sich die hier vorgesehenen prozentualen Aufschläge bei Vollbier (Export Hell) und Vollbier (spezial) ebenfalls jeweils um 10 v. H.

§ 3

Die Gaststätten der Preisgruppen II und III werden aus der Preisregelung entlassen.

§ 4

1. Alle Bestimmungen der Anordnung über die Preisregelung für Bier im Lande Nordrhein-Westfalen vom

25. August 1950, soweit sie nicht durch diese Anordnung aufgehoben werden, einschließlich der Strafbestimmungen, bleiben unverändert in Kraft.

2. Diese Anordnung tritt am 1. April 1951 in Kraft.

Düsseldorf, den 3. April 1951.

Der Minister für Wirtschaft und Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen.

— Preisbildungsstelle —

In Vertretung: Dr. Ewers.

— GV. NW. 1951 S. 45.

Mitteilungen des Ministers für Wirtschaft und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen.

Düsseldorf, den 5. April 1951.

Betrifft: Enteignungsanordnung.

Gemäß § 5 des Preuß. Gesetzes betr. die Bekanntmachung landesherrlicher Erlasse durch die Amtsblätter vom 10. April 1872 (GSS. 357) wird hierdurch angezeigt, daß im Amtsblatt der Bezirksregierung Düsseldorf vom 1951 S. 29 die Anordnung über die Verleihung des Enteignungsrechts zugunsten der Ruhrgas Aktiengesellschaft in Essen für den Bau und Betrieb einer Anschlußfern gasleitung im Stadtkreis Wuppertal von der bestehenden Bergischen Leitung zu dem Trierer Walzwerk in Wuppertal-Langerfeld bekanntgemacht ist.

— GV. NW. 1951 S. 46.

Bekanntmachung der Landeszentralbank von Nordrhein-Westfalen

Betrifft: Wochenausweis der Landeszentralbank von Nordrhein-Westfalen vom 31. März 1951

Aktiva		(Beträge in 1000 DM)		Passiva	
		Veränderungen gegen- über der Vorwoche		Veränderungen gegen- über der Vorwoche	
Guthaben bei der Bank deutscher Länder*)	105 638	+	38 866	Grundkapital	65 000
Postscheckguthaben	75	—	16	Rücklagen und Rückstellungen	33 389
Wechsel und Schecks	30 797	—	4 617	Einlagen	
Schatzwechsel und kurzfristige Schatzanweisungen der Bundesverwaltungen	74 300	+	13 600	a) von Kreditinstituten innerhalb des Landes (einschl. Postscheckämter)	562 325
Wertpapiere, am offenen Markt gekaufte	350	—		b) von Kreditinstituten in anderen deutschen Ländern	139
Ausgleichsforderungen				c) von öffentlichen Verwaltungen	121 344
a) aus der eigenen Umstellung	631 214	—	1 702	d) von Dienststellen der Besatzungsmächte	9 931
b) angekaufte	84 982	—	7 269	e) von sonstigen inländischen Einlegern	196 239
Lombardforderungen gegen				f) von ausländischen Einlegern	52
a) Wechsel	660	+	600	g) zwischen den Zweiganstalten der LZB unterwegs befindliche Giroübertragungen	9 871
b) Ausgleichsforderungen	52 264	—	6 669	Lombardverpflichtungen gegenüber der BdL gegen Ausgleichsforderungen	3 230
Beteiligung an der BdL	28 000	—		Sonstige Verbindlichkeiten	67 954
Sonstige Vermögenswerte	41 432	+	1 655	Indossamentsverbindlichkeiten aus weiterbegebenen Wechseln	(860 426)
					(+ 48 206)
	1 049 732	+	41 117		1 049 732
					+ 41 117

*) Mindestreserve gem. § 6 Emissionsgesetz im Durchschnitt des Monats März 1951

Reserve-Soll 112 809
Reserve-Ist 112 809

Veränderungen gegen den Vormonat

— 7 899
— 8 284

Übrige auswspflichtige Positionen ohne Bestand.

Düsseldorf, den 31. März 1951.

Landeszentralbank von Nordrhein-Westfalen.

Kriege. Geiselhart. Böttcher. Braune.

— GV. NW. 1951 S. 46.